

© NEBerlin.de
Frank Schneider

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

vor 50 Jahren wurde

unsere Kleingartenanlage „Am Fuchsberg“ gegründet. Es sind nicht mehr viele Pächter dabei, die von Anfang an dabei waren. Damals wurde gemeinschaftlich in mühevoller Arbeit unsere Anlage Schritt für Schritt zu dem, was sie heute ist. Es wurden Gräben gebuddelt, um Wasserrohre zu verlegen. Des Weiteren wurden Möglichkeiten gesucht und gefunden, wie die Anlage ans Stromnetz angebunden werden kann und viele weitere Arbeiten getätigt. Kurzum es brauchte die Gemeinschaft, die gemeinsame Arbeit, um unseren Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Vielen Pächtern sind diese Arbeiten gar nicht bewusst. Sie haben einen Garten übernommen und bewirtschaften und pflegen ihre kleine Oase. Diese kleine Oase kann jedoch nur bestehen bleiben, wenn gemeinschaftlich angepackt wird und jeder einzelne von uns sich dieser Verantwortung, die das Vereinsleben mit sich bringt, bewusst ist.

Ein Verein benötigt viele helfende Hände, die neben ihrem eigenen Garten, auch das Umfeld pflegen. Es ist das Bild nach außen was ebenso wichtig ist, wie der eigene Garten. Wir haben viele Pflegeverträge, die zwar von Arbeitsstunden befreien, jedoch wird es immer wieder Situationen geben, wo es die Unterstützung und Hilfe vieler Mitglieder braucht. Unsere Anlage ist alt, somit auch zum Beispiel die Wasserleitungen. Dies erleben wir regelmäßig, wenn es zu Rohrbrüchen oder ähnlichem kommt. Damit alle Wege schnellstmöglich wieder mit Wasser versorgt werden können, braucht es auch die schnelle Hilfe, das Leck ausfindig zu machen, zu graben und zu reparieren. Und hier kommt wieder die Gemeinschaft, das heißt wir alle kommen ins Spiel.

Aber nicht nur bei der Pflege und der Reparatur ist die Gemeinschaft unerlässlich. Ebenso ist die Existenzgrundlage eines Vereins nicht außer Acht zu lassen. Man nennt einen Vorstand nicht umsonst den Lebensnerv oder das Herz eines Vereins. Dieser ist vom Gesetzgeber gefordert, den Verein gesetzlich zu vertreten. Man könnte auch sagen, er ist die Geschäftsführung unserer Anlage. Damit wir in unseren Gärten Wasser und Strom erhalten können, müssen Rechtsverträge mit Dritten (in unserem Fall Dienstleister) geschlossen werden. Es braucht den Vorstand, um Nutzerwechsel durchzuführen, Entscheidungen zum Wohle aller Mitglieder und der Kleingartenanlage zu fällen und vieles weitere mehr. Natürlich bedeuten diese Tätigkeiten Arbeit; Energie und Zeit und sie sind ehrenamtlich. Jedoch ist dieses Ehrenamt von enormer Bedeutung für den weiteren Bestand unserer Anlage. Wir wissen natürlich, dass jeder von uns viele Verpflichtungen hat. Sei es beruflich oder privat. Wenn man sich jedoch die Arbeiten aufteilt und gemeinsam Hand in Hand arbeitet, ist es möglich, das Herz unseres Vereins weiter aktiv zu lassen. Und hier braucht es wieder die Gemeinschaft. Damit uns das gelingt, ist jeder einzelne Pächter gefragt.

WICHTIGE INFO!

Denn **nur gemeinsam können wir das Geschaffene erhalten** und weiterentwickeln, wenn wir Mitglieder finden, die sich konstruktiv mit Herz und Verstand auf Augenhöhe in den Verein einbringen.

Viele fragen sich, was macht der Vorstand und wie sehen die einzelnen Positionen aus? Möchten gerne unterstützen, haben jedoch Angst vor der Verantwortung oder dass sie dieser Aufgabe nicht gewachsen sind. Hiermit möchten wir euch einladen, einmal die Aufgaben eines jeden Vorstandsmitglieds kennenzulernen und euch einen Einblick in die Tätigkeiten der einzelnen Positionen zu verschaffen. Ihr könnt eure Fragen loszuwerden und euch informieren. Wir bieten euch eine Informationsveranstaltung genau zu diesen Punkten an.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben, meldet euch gerne über vorstand.kgv.amfuchsberg@gmail.com oder über den Vorstandsbriefkasten des Vereins bei uns mit Namen; Parzelle; E-Mail oder Rufnummer.

Wir alle tragen die Verantwortung für unseren Verein.